



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das. XIII. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

## Die ander Epistel

in nöthen/in verfolgungen/in engsten vmb Christus willen. Den weiß ich schwach bin/so bin ich starck.

**D** Ich bin ein narz worden über dem rümen / dazu habt jr mich zwingen / Den ich solt von euch gelobt werdē / sytenmal ich bin nichts weniger / den die hohen apostel sind / wiewol ich nichts bin / so sind doch eins apostels zeichen vnder euch geschehen / mit aller gedult / mit zeichen / vnd mit wunder vnd mit thatten. Welchs ist / darin jr geringer seyt / den die anderen gemeinen: on das ich selb euch nit hab beschwert / Vergebt mir die sünd. Si heich bin bereit zum drittemal zu euch zukömen / vnd wil euch nit beschweren. Den ich süche nit das euwer / sonder euch / Den es sollen nit die kinder den Älteren scherz sammeln / sonder die Älter den kindern.

**E** Ich aber wil fast gern dar legen vnd dar gelegt werdē / für euwere seele / wiewol ich euch fast seer liebe / vnd doch wenig geliebt werde / Aber las also sein / dz ich euch nicht habe beschweret / sonder die weil ich ein teusch er war / hab ich euch mit hinderlist gefangen. Hab ich aber auch semant **S** überforteilt / durch der etlichen / die ich zu euch gesandt habe: Ich habe Titon ermanet / vñ mit im gesandt einen brüder / hat euch auch Titus überfor teilt: haben mir nit in einem geist gewandelt: haben mir nicht in einerley süßstapffen gangem: Last jr euch abermal duncken / wir verant worten vns: wir reden in Christo vor gott.

**G** Aber das alles geschicht / mein liebsten / euch zur besserung / den ich fürcht wenn ich komme / das ich euch nicht finde / wie ich wil / vnd jr mich auch nicht findet / wie jr wolt / das nicht / hader / eyffer / zorn / zank / asstereden / orenblasen / auffblasen / aufffür da seyen / dz ich nicht abermal komme / vñ mich gott demütige bey euch / vnd müßleyd tragen über vil / die zuuor gesündigt / vnd nicht büß than haben / für die vnreynigkeit vnd hürerey vnd geylheit / die sy gehandelt haben.

### Das XIII. Capitel.

**A** **Ch komme nun zum dritten mal zu euch** in zweyer oder dreyer mund sol besten allerley sach. Ich hab euch zuuor gesagt / vnd sagts euch zuuor / als gegenwertig / zum anderen mal / vnd schreibs nun im abwesen / den die zuuor gesündigtet haben / vnd den anderen allen. Wenn ich abermal komme / wil ich nicht schonē / sitmal jr sücht / dz jr ein mal gewar werdent / des d in mir redet Christus / welcher ist vnder euch nicht schwach / sonder ist mechtig vnder euch. Vñ ob er wol gezeugt ist / in der schwachheit / so lebt er doch / **B** in der krafft gottes / Vnd ob jr auch schwach seind in im / so lebē mir doch mit im in der krafft gottes / vnder euch.

Ver sücht euch selbs / ob jr im glaubē sind / brüffent euch selbs / oder erkennen jr euch selbs nicht / dz Jesus Christus in euch ist: es sey den das jr ver worffen sind. Ich hoff aber jr erkennen / dz wir nicht verworffen sind / Ich wünsche aber vor gott / dz jr nichts übel thünd / nicht vff das wir bewert erschei



erscheinen/sonder auff das jr das gütte thut/vnd wir wie die verworffne seyn. Den wir künden nichts wider die warheit/sonder für die warheit. Wir freuwen vns aber/wen wir schwach seind/vnd jr mechtig seyt/vnd dasselben wünschen wir auch/nemlich/euere vollkommenheit. Derhalb ich auch solchs schreibe/vff das ich nicht/wenn ich gegenwertig bin/scherf sebrauchē müsse/nach der macht/welche mir der her zu bessern/vnd nicht züerderben geben hatt.

Zu letst/liebenn brüder/freuwent euch/seind vollkommen/tröstet euch/habt einerley müt vnd sinn/seind fridsam/so wirt Gott der liebe vnd des frids mit euch sein. Grüsset euch vnderinander mit dem heiligen kuf. Es grüssen euch alle heiligen. Die gnade vnsern herren Jesu Chrust/vnnd die liebe gottes/vnnd die gemeinschaft des heiligen geists sey mit euch allen/Amen.

Die ander zu den Corinthern.  
Gesandt von Philippen in Macedonia/durch  
Titon vnd Lucas.

Worred auff die Epistel sant Pauli  
zü den Galatern.



**D**ie Galater warē durch sant Paulion zü dem rechten Chrusten glauben vnd ins Euangelion von dem gesetz bracht. Aber noch seinem abscheid/kamen die falschen Apostel/die der rechten Apostel jünger waren/vnd wandtē die Galater widerüm/das sy glaubten/sy müsten durch die werck des gesetzes selig werden/vnnd theten sünd wo sy nicht des gesetzes selig werck hielten/wie Act. xv. auch etlich zü Hierusalem hohe leut fürgaben.

Disen zü entgegen/hebt S. Paulus sein ampt hoch/vnd wil sich nichts weniger gehalten haben/denn kein ander Apostel/vnd allein von got sein lere vnd ampt gerümpf/auff das er den rüm der falschen Apostel/die sich mit der rechten Apostel werck vnnd namen behalffen/dempffte vnnd spricht/Es sey nit recht/wens gleich ein Engel anders predigt od er selbs schwyg denn/wenn es der Apostel jünger oder sy selbs anders lereten. Das thut er im ersten vnd ander Capitel/vnd schleuft/das on verdienst/on werck/on gesetz/sonder allein durch Chrustum/jederman müß rechtfertig werden.

Am dritten vnd vierden/bewert er das alles mit schrifftten/erempel vnd gleichnissen/vnd zeygt/wie dz gesetz vil mer sünd vnd maledeyung bringet den gerechtigkeit/welch allein auß gnaden vonn gott verheyssen/durch Chrusto on gesetz erfüllet vnd vns geben ist.

Am fünfften vnd sechsten/leret er die werck der lieb die dem glauben folgen sollen.

Die Epi